

Vergleichender Mischfüttertest Nr. 22/12 Div. Ergänzungsfutter für Mastschweine, für Zuchtschweine und für Ferkel aus Bayern und Baden-Württemberg

Diverse Ergänzungsfutter für Schweine (zwei Mastergänzer, drei Zuchtsauenergänzer, zwei Ferkelergänzer, drei Ergänzungsfutter für Saugferkel/Sauen) von fünf Herstellern für bayer. und baden-württembergische Landwirte aus dem 1. Quartal 2012 mussten sowohl die von den Firmen deklarierten Gehaltswerte (innerhalb des futtermittelrechtlich erlaubten Spielraums) bestätigen als auch mit Getreide zu vollwertigen und zielgerichteten Rationen führen. Dazu sind aussagekräftige und verständliche Fütterungshinweise der Hersteller notwendig, auch sie wurden vom VFT in die Bewertung mit einbezogen. Wenn die Gesamtschau aus angestrebten Inhaltsstoffen, vollwertige Rationen und gute Misch- bzw. Einsatzanleitung passte, dann wurde die Bewertungsnote 1 vergeben.

Erläuterungen zur Bewertung der Futtermittel durch den VFT, Richtwerte zur Nährstoffausstattung und weitere Anforderungen des VFT sind im Internet unter www.futtermitteltest.de abrufbar. Dort sind ebenfalls die Ergebnisse verschiedener Regionen und Futtertypen zu finden.

Kommentierung der Ergebnisse

In diesem Testdurchgang erreichten fast alle geprüften Ergänzter diese höchste Stufe und waren passend für eine bedarfsgerechte Versorgung der Schweine. Nur das Ergänzungsfutter für Ferkel PANTO Ferkelmix F 450 der Firma Hamburger Leistungsfutter wies einen gravierenden Calcium – Untergehalt gegenüber den Richtwerten auf, das Ca/P-Verhältnis rutscht damit in der fertigen Mischung weit unter 1. Der Fehler wäre tolerierbar, wenn das Produkt speziell zur Durchfallvermeidung für einen begrenzten Zeitraum nach dem Absetzen ausgelobt worden wäre.

Dass bei vielen Ergänzern keine Energieangaben gemacht wurden – weil es futtermittelrechtlich erlaubt ist – ist sehr bedauerlich und hilft der bedarfsgerechten Fütterung bzw. Futterzuteilung nicht weiter.

Die vorgestellten Mastergänzer sind alle geeignet für die Phasenfütterung mit Umwelt- und Futterkostenentlastungspotential. Wann im Verlauf der Mast und wie stark der Ergänzter im Austausch zu Getreide zurückgefahren wird, hängt von den Tieren (Genetik, Leistung, Gesundheit...) ab. Deswegen werden hier häufig Einsatzspannen (von – bis) angegeben.

Zwei der geprüften Ergänzungsfutter für Zuchtsauen sind auf die Säugezeit zugeschnitten, für die Tragezeit braucht es eine Extramischung (3. Produkt) mit viel Rohfaser und weniger Energie.

Bei den Ergänzungsfuttern für Ferkel sind sehr gute und ausführliche Fütterungshinweise und vollständige Gehaltsangaben (auch Energie!) notwendig. Der erstgenannte Ergänzter für Ferkel verlangt z. B. neben Getreide auch noch Eiweißfutter- (Soja 43 oder 48?) und Ölergänzungen. Dieser „Firmenergänzter“ versteht sich also mehr als Spezialitätenlieferer zur Verbesserung der Nährstoffversorgung und zum Fressenlernen der jüngsten Ferkel.

Die untere Gruppe der Ergänzungsfutter für Saugferkel/Zuchtsauen stellt eine Sammelstelle für „weitere“ überprüfte Ergänzungsfutter dar, für die es kein VFT-Bewertungsschema gibt. Für zwei Testprodukte konnte die Laboranalyse die Vorgaben auf dem Sackanhänger nicht bestätigen. Das erste Produkt ist ein klassischer Prestarter für die Saugferkel, der angegebene Energiegehalt wurde nicht erreicht. Die folgenden Spezialprodukte sollen als Geburtsvorbereiter die Verdauung anregen und den Harn ansäuern bzw. den Energiegehalt in Säuge- und Ferkelmischungen merklich heben. Hier war 1x deutlich mehr Calcium drin als vorgesehen.

Grundsätzliche Voraussetzung für den Fütterungserfolg sind allerdings auch noch eine gute Getreidequalität, die Beachtung der Mischvorgaben und das Erreichen der geforderten Mischgenauigkeit sowie die zielgenaue Futtervorlage (Zeitpunkt, Menge). Auf die Betriebsleiterqualität kann also nicht verzichtet werden. Hilfreich bei der Auswahl eines passenden Ergänzers wäre zur neuen Ernte 2012 die Kenntnis der wesentlichen Getreideinhaltsstoffe – z.B. verlangt eine Hauptkomponente Weizen mit 150 g/kg Rohprotein eine andere Ergänzung als sie nach den Tabellenwerten (120 g Rp/kg) gefordert würde.

Die vorliegenden Ergebnisse sind nur Momentaufnahmen einer beliebigen Futtercharge aus dem Frühjahr 2012, weitere Spekulationen zur sonstigen Qualität der Produkte und Lieferungen eines Herstellers sind nicht zielführend. Gute VFT-Bewertungen zeigen, dass die Richtung stimmt. Waren die Ergebnisse nicht erfreulich, sollte eine Optimierung erfolgen.

Vergleichender Mischfüttertest **22/2012**

Ergänzungsfutter für Mastschweine, Ergänzungsfutter für Zuchtschweine
Ergänzungsfutter für Ferkel, Ergänzungsfutter für Saugferkel / Zuchtsauen
Januar bis März 2012 aus der Region Bayern, Baden Württemberg

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt		Angaben der Hersteller						Abweichender Befund	weitere Befunde	
			Energie (ME) MJ/kg	Roh- protein %	Lysin %	Meth. %	Calcium %	Phosphor %		Met+ Cys **) %	Threonin %
Ergänzungsfutter für Mastschweine											
Deutsche Tiernahrung Cremer, Regensburg	deuka all-round S, granuliert	1)	12,6	38,0	3,20	0,63	3,00	0,85		--	--
RKW Süd, Regensburg	Porcigold® SME 30 S MEHL	1)	ohne	36,0	3,00	0,62	3,00	0,85		--	--
Ergänzungsfutter für Zuchtsauen											
Deutsche Tiernahrung Cremer, Regensburg	deuka porfina SauenSoja, granuliert	1)	ohne	34,0	2,80	0,60	3,10	1,15		--	--
RKW Süd, Regensburg	Porcigold® Combi LAK GRAN	1)	ohne	25,0	2,10	0,54	2,10	0,90		--	--
RKW Süd, Regensburg	Porcigold® Combi NT GRAN	1)	ohne	19,0	0,95	0,31	1,60	0,90		--	--
Ergänzungsfutter für Ferkel											
Bergophor, Kulmbach	BERGIN Ferkelkraft	1)	13,0	22,0	3,80	1,70	3,40	1,20		1,62	2,02
HL Hamburger Leistungsfutter, Hamburg	PANTO® Ferkelmix F 450	1)	14,8	25,0	2,60	0,80	1,10	0,75		1,10	1,42

Ergänzungsfutter für Saugferkel / Zuchtsauen											
Bergophor, Kulmbach	BERGIN BabyCrisb EW	17,0	22,0	1,60	0,70	0,80	0,60	Energie ↓ 16,4 MJ/kg	0,96	1,13	
SALVANA, Ahlhorn	SALVANA PIGGYFLOR	ohne	20,0	1,00	0,40	k.A. (0,78)	k.A. (0,71)		0,60	0,77	
SALVANA, Ahlhorn	SALVANA Power-Mix TOP C	ohne	10,0	1,00	0,30	0,20	0,50	Calcium ↑ 0,69 %	0,45	0,56	

1) mit Phytase

*) Methionin ggf. mit Methionin-Hydroxy-Analog (MHA)

k.A. :keine Angabe (): analysierter Wert

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt		Mischungs- anteil in %	Fütterungshinweise / zusätzliche Angaben des Hersteller		Kommentierung	Bewertung
Ergänzungsfutter für Mastschweine							
Deutsche Tiernahrung Cremer, Regensburg	deuka all-round S, granuliert	1)	20,0	mit 20% zu Getreide/CCM = Mastfutter ab 45 kg mit mind. 0,7 g Lysin/MJ ME; Komponentenangabe in Prozent		in Ordnung	1
RKW Süd, Regensburg	Porcigold® SME 30 S MEHL	1)	25,0	Vormast bis 60 kg: 24-27% zu Weizen/Gerste, Hauptmast ab 60 kg: 20-24% zu Getreide, Universalmast mit 25% zu Getreide; Komponentenangabe in Prozent		in Ordnung	1
Ergänzungsfutter für Zuchtsauen							
Deutsche Tiernahrung Cremer, Regensburg	deuka porfina SauenSoja, granuliert	1)	25,0	mit 25% zu Getreide/CCM für laktierende Sauen bzw. die Jungsauenaufzucht ab 40 kg; Komponentenangabe in Prozent		in Ordnung	1
RKW Süd, Regensburg	Porcigold® Combi LAK GRAN	1)	40,0	für laktierende Sauen mit 40% + 30% Gerste + 29% Weizen + 1% Öl oder mit 25% Gerste + 24% Weizen + 10% Mais + 1% Öl; Komponentenangabe in Prozent		in Ordnung	1

RKW Süd, Regensburg	Porcigold® Combi NT GRAN	1)	40,0	für niedertragende Sauen mit 40% + 60% Getreide; Komponentenangabe in Prozent	in Ordnung	1
Ergänzungsfutter für Ferkel						
Bergophor, Kulmbach	BERGIN Ferkelkraft	1)	20,0	mit 20% zu 68% Getreide, 11% Soja und 1% Sojaöl	in Ordnung	1
HL Hamburger Leistungsfutter, Hamburg	PANTO® Ferkelmix F 450	1)	45,0	mit 43-45% verfüttern	Calcium-Untergehalt	2
Ergänzungsfutter für Saugferkel / Zuchtsauen						
Bergophor, Kulmbach	BERGIN BabyCrisb EW		--	nur an Saugferkel bis 150 g Tier/Tag oder bis 50% der Tagesration	in Ordnung	ohne
SALVANA, Ahlhorn	SALVANA PIGGYFLOR		--	3–5 % im Ferkel- und Sauenfutter, 200 – 400 g Sau/Tag während der Geburtsvorbereitungs- fütterung	in Ordnung	ohne
SALVANA, Ahlhorn	SALVANA Power-Mix TOP C		--	zur Energieaufwertung, Ferkelaufzucht: 5-10 %, Vormast: 5 %, säugende Sauen: 5-10 %	in Ordnung	ohne

1) mit Phytase